

hörige hiesige Herrschaft, welche Ihm 1768, als letzterer ohne Kinder verstarb, erblich zufiel.

Schon im Jahre 1735 hatte sich unser Hochseliger Herr mit der Hochgeborenen Reichs-Gräfin, Sophia Maria Helena Reuffin, Gräfin und Herrin von Plauen, aus dem Hause Köstritz, der ältesten Gräfin Tochter seiner würdigen Pflege-Ältern, zu Köstritz vermählet. Beynahe 46 Jahre dauerte diese vergnügte Ehe, deren Zufriedenheit sich auf wechselseitige Hochachtung und Liebe gründete, und ward im Februar des gegenwärtigen, durch die selige Vollendung unsrer verewigten und verehrungswürdigen Gräfin in Ihrem 69ten Jahre beschloffen. Ihre vortreflichen Eigenschaften sind tief in unsre Herzen gegraben, und Ihr Andenken ist durch die Zeit unvergilgbar, und uns auf ewig heilig.

Sie gebar dem Hochseligen zwölf Kinder, davon fünf Herren Söhne, und drey Gräfinnen Töchter noch am Leben sind.

Sechs Enkel erlebte der Hochselige Herr, davon zween Ihm in die ewigen Freuden vorangegangen sind. Eine Enkelinn ist einige Tage nach seinem seligen Hintritte zur Welt geboren worden.

Während